

Köln: U-Bahn läßt Dom beben

Köln. Die Nord-Süd-Stadtbahn in Köln hat erneut für einen Skandal gesorgt. Die neue U-Bahn soll bei einer Vorbeifahrt am Kölner Dom eine Erschütterung erzeugt haben. Die Vibrationen seien spürbar und für jeweils 20 Sekunden Geräusche hörbar gewesen, teilten die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) am Mittwoch nach einer Ortsbegehung mit. Es bestehe aber keine aktuelle Gefährdung. Seit Anfang Dezember pendelt die Bahn auf der neuen Linie zwischen dem Hauptbahnhof und dem Rathaus. Ein Tunnelabschnitt liegt nur wenige Meter von der Schatzkammer des Doms entfernt.

Beim Bau der Nord-Süd-Stadtbahn durch Köln ist es mehrfach zu schweren Unfällen gekommen. Er soll möglicherweise die Ursache für den Einsturz des Kölner Stadtarchivs vom März 2009 sein. Zwei Menschen kamen damals ums Leben, zahlreiche historische Urkunden, Handschriften und Nachlässe wurden beschädigt oder zerstört. Jahre zuvor hatte sich bereits in der Nähe ein Kirchturm geneigt.

(dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/194810.köln-u-bahn-läßt-dom-beben.html>